

DEZEMBER 2025 – FEBRUAR 2026

Gemeindegruß

für Sindorf, Ahe und Heppendorf



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben

www.evangelisch-in-sindorf.de



Impressum

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Sindorf

Redaktionsteam

A. Abitsch, B. Engelbertz, A. Gebhardt, H. Goldschmitt-Wember, R. Nowak, H. Schnabel, H. Steege, N. Werner

Beiträge und Leserbriefe aus der Gemeinde nehmen wir gerne entgegen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge/Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Außerdem behält sie sich Änderungen vor.

Redaktionsadresse

Gemeindebüro Augsburger Str. 23,
50170 Kerpen-Sindorf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe 10.01.2026

Auflage

2400 Exemplare, 4 Auflagen pro Jahr

Verteilung

Kostenlos an alle Gemeindeglieder
durch Ehrenamtliche.

Titelbild

Nils Werner/Adobe Firefly

Druckerei

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

**Der nächste Gemeindegruß
erscheint Ende Februar 2026.**



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben

Inhalt

Grußwort	3
Aus dem Presbyterium.	4
Bitte vormerken.	5
... und dann kam Weihnachten	6
Adventskonzert Frauenchor Sindorf	10
Einladung Christkindlsuche	11
KiTa Vogelnest berichtet.	12
KiTa Zipfelmütze berichtet	14
Dienstjubiläum Nicole Löffler	16
Austräger gesucht!	17
Einmal Jülich und zurück	18
Müllsammelaktion der Konfis in Sindorf	19
Kontrast/Kontur Jugendhilfe	20
Gottesdienste	22
Gemeindegruppen Sindorf.	24
Besuch der Zauberflöte	26
Werbung.	31
Alaaf, Ieev Jecke – 50 Jahre KiTa Zipfelmütze	32
Valentinstag-Gottesdienst.	33
Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria	34
Deutscher Evangelischer Kirchentag	36
Jugendfreizeit Spanien 2026	37
Pilgern	38
Ev. Kirchengemeinde Brüggen/Erft	39
Ev. Kirchengemeinde Horrem	40
Ev. Kirchengemeinde Kerpen	41
Geistes-Blitz!	42
Nils Werner stellt sich vor	43

Grußwort

vom Pfarrer



Siehe, ich mache alles neu!

spricht Gott – und nicht etwa Nils Werner (s.S. 43), obwohl der so sichtbar viel neu gemacht hat: nämlich just an dem Gemeindegruß zum neuen Kirchenjahr, den Sie jetzt gerade in den Händen halten. Nils hat sich bereit erklärt, nach Plakaten, Briefkopf und Homepage jetzt auch hier regelmäßig mitzuarbeiten – vielen Dank für dein Neumachen!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

So lautet die Jahreslosung für 2026 aus dem letzten Buch der Bibel, Offenbarung 21,5. Wie das ganze Buch, so ist auch dieses Wort ein tröstender Zuspruch. In seiner ursprünglichen Zielsetzung will es den durch Verfolgung bedrängten Gemeinden Hoffnung und Mut zusprechen: Gott hat in Christus seine Herrschaft angetreten, und trotz aller Schrecken hält er das Regiment fest in Händen. Die Mächte der Finsternis werden vernichtet und so ist der Weg bereitet für das neue Jerusalem und Gottes neue Welt: *Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde [...] Und ich hörte eine große Stimme, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen. Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu!*

Kraftvolle Worte, große Bögen, A und O – Anfang und Ende ganz nah beieinander, vom Kind in der Krippe über den Jahreswechsel in die ungewisse Zukunft des neuen Jahres: Gott regiert und führt seine Welt zum guten Ziel.

Trost und Zuversicht, Glück und Segen für Sie!

Ihr

Hendrik Schnabel

Aus dem Presbyterium



von **Hendrik Schnabel**
Pfarrer

Neue Bestuhlung der Christus-Kirche

Von Bänken zu Stühlen, von rotem Stoff zu hellbraunem Holz: Etwas hin und her und Ausprobieren gab es, aber nun ist es vollbracht: Neue Sitzgelegenheiten für die Christus-Kirche. Diese Stühle, die wir ja auch im Gemeindezentrum haben, waren ohnehin vorhanden, standen aber bloß herum und nahmen Platz weg, während die Nachteile der alten Stühle aus der Heppendorfer Kirche immer sichtbarer wurden. Eigentlich also nahe liegend, die ordentlichen, pflegeleichten und auch miteinander verbindbaren Stühle für die Kirche zu nehmen. Wir hoffen, dass sie die Bewährungsprobe an Heiligabend bestehen werden und Ihnen optisch genauso gut gefallen wie uns.



Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Information durch das und Beratung mit dem Presbyterium auf der Gemeindeversammlung am **8. Februar 2026 in der Christus-Kirche**. Wir beginnen nach dem Gottesdienst und einem schnellen Kirchenkaffee um **12.00 Uhr**.

Neben den üblichen Themen wie Finanz- und Bauangelegenheiten stellen wir den Gemeindebericht und unsere Arbeiten an einer neuen Gemeindekonzeption vor.

Bitte vormerken

Termine Dezember 2025 – März 2026



Dezember

Mittwoch, 10. Dezember
von 15.00 – 17.00 Uhr
**Seniorenadventsfeier
im Gemeindezentrum**

Freitag
12. Dezember, 20.00 Uhr
**Church Jazz Night in
der Christus-Kirche,
Tickets 20,00 Euro,
www.jarss.de**

Dienstag, 16. Dezember,
18.00 Uhr
**Lebendiger Advents-
kalender an der KiTa
Vogelnest**

Januar

Sonntag, 11. Januar,
10.30 Uhr
**Gottesdienst mit Abend-
mahl im Anschluss
Neujahrsempfang**

Sonntag, 25. Januar,
10:30 Uhr
Familiengottesdienst

Dienstag, 27. Januar,
17:00 Uhr
Stolpersteine polieren

Samstag, 31. Januar
31. Frauentag
www.kkk-sued.de/angebote/frauen/

Februar

Sonntag, 8. Februar,
12:00 Uhr
Gemeindeversammlung

Freitag, 14. Februar,
19.00 Uhr
**Gottesdienst für Ver-
liebte am Valentinstag
in der Christus-Kirche**
» Seite 33

Sonntag, 22. Februar,
10.30 Uhr
Familiengottesdienst

März

Freitag, 6. März
**Weltgebetstag von
Frauen aus Nigeria**
» Seite 34-35

Vorschau: Juni

Sonntag, 14. Juni
**50 jähriges Jubiläum
der Kita Zipfelmütze
und Gemeindefest**

... und dann kam Weihnachten



von Rainer Nowak

Feste im Lauf der Geschichte

Zu allen Zeiten haben Menschen ihren Arbeitsalltag durch Feste unterbrochen. Während diese wohl ursprünglich recht spontan waren und beispielsweise die Freude über ein erlegtes Wild zum Ausdruck brachten, gab es um 4000 v. Chr. mit der Erfindung des Kalenders durch die Ägypter den Anfang einer geregelten Zeit-einteilung mit der Möglichkeit, Termine für bestimmte Ereignisse festzulegen. Jahreszahlen in unserem Sinn gab es noch nicht. Man zählte die Jahre in Verbindung mit großen Ereignissen, z.B. „im fünften Jahr nach der Thronbesteigung von Kaiser Augustus ...“ Aber diese Zeitrechnung war nicht einheitlich, und unterschiedliche Kulturen hatten unterschiedliche Bezugs-punkte. Das änderte sich erst im Jahr 525 n. Chr. durch den Mönch Dionysius den Kleinen, der eine christliche Zeitrechnung vorschlug: Die Jahreszählung sollte mit dem Jahr der Geburt Jesu beginnen. Aber wann war die? Man weiß es nicht, und das aus folgenden Gründen:

1. Datierung nach Herodes

Das Matthäusevangelium berichtet, dass Jesus zur Zeit Herodes des Großen geboren wurde. Aber bei Jesu Geburt war Herodes schon vier Jahre tot! Darin sind sich die Historiker einig!

2. Datierung nach Volkszählung

Der Evangelist Lukas lässt Maria und Josef nach Bethlehem ziehen, da Quirinius, der Statthalter von Syrien, eine Volkszählung angesetzt hatte (Luther: „... auf dass sie sich schätzen ließen“). Historische Daten belegen diese Volks-zählung aber erst für das Jahr 6 n. Chr..

3. Datierung nach Astronomie

Der Stern von Bethlehem bringt Weise aus dem heutigen Iran (dem Morgen-land) dazu, dem Stern durch die Wüste zu folgen. Manche Wissenschaftler halten das für reine Symbolsprache und eine literarische Fiktion, um die alttestamentliche Prophezeiung zu erfüllen: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen...“ (4. Mose 24,17). Andererseits können heutige Astronomen nachweisen, dass sich im Jahr 7 v. Chr. die Planeten Jupiter und Saturn so sehr angenähert hatten, dass sie für das menschliche Auge wie ein einziger besonders heller und auffälliger Stern gewirkt haben.

Chinesische Chroniken erwähnen eine Supernova, d.h. eine Sternexplosion, im Jahr 5 v. Chr., die ebenfalls längere Zeit am Himmel sichtbar war.

Bei dieser Ausgangslage hat sich die Mehrheit der Wissenschaftler entschieden, das Geburtsjahr Jesu irgendwann zwischen den Jahren 7 und 4 vor unserer Zeitrechnung anzunehmen. Genaueres kann man nicht sagen!

Die Datierung des 25. Dezember

Wenn man schon solche Probleme mit dem Geburtsjahr hat, wie kommt man dann auf den 25. Dezember?

Dazu gibt es drei Theorien:

1. Theologische Erklärung des Datums

Eine Theorie kann man als theologisch-legendarisch bezeichnen: Es gab frühchristliche Kreise im 4. Jh., die annahmen (woher auch immer!), dass Jesus am 25. März empfangen worden sei. Das war nach dem damals geltenden Julianischen Kalender die „Tag-und-Nacht-Gleiche“. Neun Monate später ergibt sich der 25. Dezember als Tag der Geburt.

2. Die Saturnalien als Vorbild

Die zweite Annahme ist um einiges handfester: Den Bischöfen der jungen Kirche war klar, dass der Geburtstag Jesu etwas ganz Besonderes war, was eines besonderen Festes bedurfte. Und daran sollte man sich auch in ferner Zukunft noch erinnern! Das bis dahin größte und beliebteste Fest im gesamten Römischen Reich waren die „Saturnalien“ zu Ehren des Gottes Saturn, der für die Fruchtbarkeit des Landes und den Ackerbau zuständig war. In seiner Blütezeit dauerte es vom 17. bis 30. Dezember:



Saturn, Fresco aus Pompeji

Nach einem Opfer im Tempel des Saturn im Forum Romanum feierte man in der Familie oder mit Freunden. Die Wohnungen wurden mit Kerzen und Girlanden geschmückt, und man tauschte Geschenke aus. Standesunter-

schiede wurden aufgehoben: Sklaven saßen mit ihrem Dienstherrn zu Tisch und wurden von ihnen in Umkehrung der üblichen Standesordnung bedient. Es galt des Recht der freien Rede: Sklaven durften ihren Herren endlich mal die Meinung sagen und auf Misstände aufmerksam machen. Allerdings gibt es keine Berichte darüber, ob das jemals einer gewagt hat, und welche Konsequenzen ihm ggf. daraus erwachsen sind!

3. Sol Invictus und die Wintersonnenwende

Während es sich bei den Saturnalien um ein sehr altes Fest handelt, das schon für das 2. Jh. v. Chr. belegt ist und am Ende des 4. Jh. n. Chr. langsam ausläuft, gewinnen im 3. Jh. Sonnenkulte an Bedeutung: So führt Kaiser Aurelian für den Tag der Wintersonnenwende, also für den 25. Dezember, im Jahr 274 den „Geburtstag des unbesieгten Sonnengottes“ (Sol Invictus) ein. Nun werden für einen Zeitraum von rund 100 Jahren zwei Feste nebeneinander gefeiert: ein eher familiäres mit Gelagen, Geschenken und Rollentausch und ein vom Kaiser erlassener Sonnenkult.



Zierscheibe des Sol Invictus

Christianisierung

Nachdem Konstantin der Große im Jahr 313 erstmals die freie Religionsausübung für Christen gestattet hatte und er selbst dem Christentum wohlwollend gegenüberstand, hatte er nichts dagegen, dass die Kirche an die Stelle des Sol Invictus Jesus Christus als das neue Licht der Welt setzte.

Der erste Nachweis, dass ein „Fest zu Ehren der Geburt Jesu“ am 25. Dezember gefeiert wurde, wird in einem alten römischen Kalender, dem Chronographus anni 354, für das Jahr 336 in Rom bezeugt.

Weihnachtliche Bräuche und Symbole

Überregional wurde das Fest in den Kirchen ab dem 9. Jh. gefeiert. Die Bezeichnung „Weihnachten“ kam erst im 11. Jh. auf. Da entstanden auch die ersten szenischen Darstellungen der Geburt Jesu zunächst in Klöstern, dann auch auf Marktplätzen. Damit verbunden sind erste volkssprachliche Weihnachtslieder (z.B. „Sei uns willkommen, Herre Christ“). Der Christbaum findet eine erste Erwähnung in Freiburg 1419. Hier handelt es sich um einen mit Äpfeln, Nüssen und Oblaten geschmückten Baum in einem Zunfthaus.

Um 1839 entwickelte Johann Hinrich Wichern den Adventskranz. Dieser war ein Wagenrad mit 24 Kerzen: 20 rote für die Wochentage und vier weiße für die Sonntage. Als Leiter eines Waisenhauses (Rauhes Haus, Hamburg) wollte er seinen Zöglingen die Wartezeit bis Weihnachten erleichtern.

Geschichte der Weihnachtsmärkte

Schließlich seien noch die Weihnachtsmärkte aufgeführt: Was in den Anfängen im 14. Jh. dazu diente, den Bürgern mit Stoffen, Kerzen, Fleisch und Spielzeug über den langen und harten Winter zu helfen und die Festtage zu überstehen, wurde mehr und mehr zu einer touristischen Attraktion mit dem Schwerpunkt auf „Genuss“: Bratwurst- und Glühweinstände stehen im Vordergrund, und wer versucht, irgendwelche weihnachtlich angehauchten Artikel zu finden, wird außer dem Herrnhuter Stern in sämtlichen Farbvarianten und Christbaumbehang in Glas, Holz oder Metall nicht mehr viel finden! Im 20. Jh. haben sich Weihnachtsmärkte über die ganze Welt verbreitet und sind inzwischen u.a. in Australien, China, Japan, Südamerika und den USA angekommen. Mit Weihnachten hat ein Weihnachtmarkt überhaupt nichts (mehr) zu tun! Nennen wir ihn doch einfach „Dezembermarkt“!

Frauenchor Sindorf

Lieder zur

Weihnachtszeit

Samstag,
13. Dezember 2025

Einlass 15.30 Uhr
Beginn 16.00 Uhr

Evangelische Christus-Kirche
Carl-Schurz-Straße 2, Sindorf,
Eingang Kerpener Straße

Piano: Julia Diedrich
Gesamtleitung:
Barbara Bannasch

Eintritt 15 EUR

Vorverkauf:

Achim's Hairworld, Sindorf, Herrenstraße 40,
WortReich, Horrem, Hauptstraße 196,
bei den Sängerinnen und an der Tageskasse



Wo steckt das Christkind?

Eine fröhliche Spurensuche mit Rätseln, Hinweisen und kleinen Wundern – für alle neugierigen Kinder ab 5!

24.12.2025 - Treffen 10.00 Uhr

an der kath. Kirche St. Maria Königin,
Ende 11.45 Uhr an der ev. Christus-
Kirche

Anmeldung:



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben



WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

www.evangelisch-in-sindorf.de

KiTa Vogelnest berichtet

Viele neue Vögel



von Lisa Leschik
Eulengruppe

Das neue KiTa-Jahr hat auch im Vogelnest für frischen Wind gesorgt. Wir freuen uns sehr über viele neue Kinder, die seit den Sommerferien angeflattert kamen und noch kommen. Die ersten Tage waren spannend und voller neuer Eindrücke, unbekannten Gesichtern und aufregenden Momenten, eben die Eingewöhnungszeit. Dieser neue Lebensabschnitt ist für Kinder und Eltern gleichermaßen eine Herausforderung und ein großer Schritt für alle. Für viele Familien ist es die erste große Trennung, da floss auch die ein oder andere Träne, nicht nur bei den Kindern. Den Eltern fällt es mindestens genauso schwer. Wobei auch alle Familien sehr unterschiedlich sind. Da fällt das „Abschied nehmen“ mal schwer und mal besonders schwer. Alles ist neu und ungewohnt.



Inzwischen sind die meisten Kinder gut angekommen und kennen sich in den Gruppen und der Kita aus. Sie haben sich eingelebt, nehmen aktiv am Alltag teil und fühlen sich sichtlich wohl. Denn nur da, wo man sich wohl fühlt, testet man seine Grenzen aus und lernt viele neue Dinge. Genau das haben die neuen Vögel getan und so schon viel über sich selbst, über das Miteinander und über den Alltag in der Kita gelernt.

Viele Kinder haben auch schon bemerkt, dass sie ganz viel schaffen können und haben eine Menge an Selbstständigkeit dazu gewonnen.

So zeigen oder sagen sie, was sie möchten und brauchen. Ebenso haben die Kinder gelernt, Verantwortung zu übernehmen und decken z.B.



den Tisch neu ein. Im Miteinander war für die meisten Kinder auch neu, dass sie warten müssen, bis sie an der Reihe sind. Dies gelingt immer besser.

Die neue Energie ist aber nicht nur in der Einrichtung zu spüren. Auch zu Hause bei den Kindern kommt der KiTa-Alltag an. Neue Worte, Lieder, Gebete und Fähigkeiten werden so mit ins traute Heim genommen. Da kommt es nun auch einmal vor, dass vor dem Essen gebetet und gesungen werden soll.

Die „alten Vögel“ haben die Neulinge freudig aufgenommen, neue Freundschaften sind schon geknüpft, und wir freuen uns alle sehr über den frischen Wind. Auch für uns Erzieherinnen ist es spannend, jedes Kind in seiner Persönlichkeit und den individuellen Bedürfnissen kennen zu lernen.

Jedes Jahr aufs Neue ist es faszinierend zu sehen, wie groß Kinder werden – vor allem, wenn man mal wieder die neuen kleinen Matschhosen und Schuhe sieht.



KiTa Zipfelmütze berichtet

Projektwoche der Wackelzahnkinder: Heimische Tiere, Pflanzen und Insekten



Zum Start unserer Projektwoche haben die Kinder verschiedene Tiere, Insekten und Pflanzen bei einem Zuordnungsspiel kennengelernt.

von Anne Lafos

Außerdem haben wir besondere Merkmale, Nahrung und Lebensräume angeschaut und besprochen.

Ein Highlight war der Besuch der Nabu-Ausstellung im Gemeindezentrum. Dort konnten wir viele spannende Dinge erfahren und anschauen. Besonders interessant waren die Fledermäuse.

Zum Abschluss der Projektwoche hatten wir viel Spaß bei einem Quiz, in dem wir unser Wissen unter Beweis stellen konnten.

Fast zeitgleich ist eine große Kreuzspinne vor unser Gruppenfenster gezogen. Wir konnten beobachten, wie sie ein riesiges Netz gesponnen hat. Es hat viel Spaß gemacht, sie jeden Tag zu beobachten. Natürlich haben wir auch Spinnen und Netze gemalt und im Kreis besprochen, was sie fressen und wofür sie ihr Netz brauchen.

Weiter geht es nun mit dem Thema „Igel“. Wir sind schon richtige Experten und freuen uns darauf, Weiteres zu erfahren.

Der Herbst ist eine tolle Jahreszeit!





„Man wächst mit den Aufgaben“

25 Jahre in der Kita Zipfelmütze

25 Jahre, unzählige Projekte, viele Begegnungen: Nicole Löffler feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum – ein Vierteljahrhundert Betriebszugehörigkeit. Grund genug, einmal innezuhalten und gemeinsam zurückzublicken.



„An meinen ersten Tag erinnere ich mich noch genau“, sagt Nicole Löffler. „Ich war aufgeregter, aber auch voller Tatendrang.“ Seitdem ist viel passiert – fachlich wie menschlich: „Die Kirchengemeinde Sindorf hat sich stark weiterentwickelt, und ich konnte mich mit ihr weiterentwickeln. Man wächst mit den Aufgaben.“

Was Nicole Löffler in all den Jahren besonders schätzte, war das Miteinander: „Der Zusammenhalt im Team war für mich immer entscheidend. Ohne Kolleginnen und Kollegen, auf die man sich verlassen kann, wäre vieles nicht möglich gewesen.“

Auf die Frage, was sie täglich motiviert, sagt Nicole Löffler: „Die Abwechslung und die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Ich sehe meine Arbeit als Beitrag zum großen Ganzen.“

Und was gibt Nicole Löffler dem Nachwuchs mit auf den Weg? „Neugierig bleiben, offen für Veränderungen – und sich nicht scheuen, Verantwortung zu übernehmen. Das zahlt sich aus.“

Für die nächsten Jahre hat Nicole Löffler noch einiges vor: „Ich bin gespannt, was kommt. Es gibt immer neue Herausforderungen – und ich freue mich, diese weiterhin gemeinsam mit dem Team anzugehen.“

Austräger gesucht!

Sie gehen gerne spazieren oder walken, allein, mit Hund oder mit der Familie?

Dann sind Sie genau die Person, die wir hier ansprechen möchten. Damit dieser Gemeindegruß immer rechtzeitig in Ihren Briefkasten gelangt, bedarf es einiger ehrenamtlicher Austrägerinnen und Austräger.

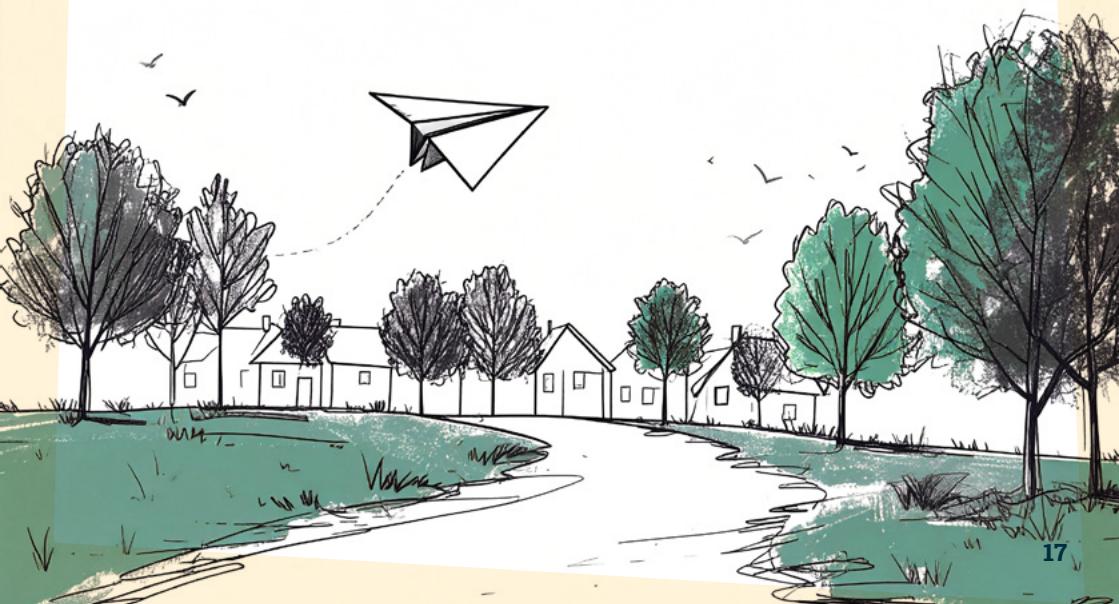
Für folgende Straßen in Sindorf benötigen wir Ihre Hilfe:

**Fuchsstraße, Wagnerstraße, Herrenstraße, Zum Breitmaar,
Augsburger Straße, Emil-Nolde-Straße, Paul Klee-Straße**

Sie haben Interesse?



Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an
unter Tel.: **02273/53 84 9** oder schreiben
Sie eine Mail an: **Sindorf@ekir.de**



Einmal Jülich und zurück ...



von **Hendrik Schnabel**

... hieß es Anfang September für den neuen Konfi-Jahrgang. Die erste richtige Aktion, bei der sich die Konfis untereinander und als Gruppe besser kennenlernen konnten. Zum Kennenlernen war viel Zeit, wir sind nämlich mit dem Rad nach Jülich in den Brückenkopfpark gefahren. Über Heppendorf und Elsdorf ging es gut, der Schotterweg entlang der Sophienhöhe zog sich etwas, die Belohnung in Form einer langen Abfahrt, quasi direkt bis vor die Eisdiele in Jülich, kam dann aber bald. Einige Teamerinnen waren mit dem Bus vorgefahren und so fanden wir die Zelte schon aufgebaut vor – sehr praktisch! Im Brückenkopfpark gab es endlich etwas Warmes zu essen, und bis zur Nachtruhe war dann nur noch Spiel, Spaß und Erholung angesagt. Nach dem Abendsegen gings in die Zelte, wo diejenigen gut geschlafen haben, die einen warmen Schlafsack hatten, es war nämlich schon ganz schön frisch. Sonntagmorgen waren wir in Jülich im Gottesdienst und sind dann mit einer kleinen Gruppe zurück geradelt. Zwar haben wir auf der Rückfahrt eine bessere Strecke gefunden, hatten dafür aber ordentlich Gegenwind, und so waren dann doch alle froh, als wir am frühen Nachmittag wieder am GMZ waren...

Nächste Mal mit einer Übernachtung mehr 😊



Müllsammelaktion der Konfis in Sindorf

Auch wir als Konfis wollten unseren Beitrag zur Woche der Nachhaltigkeit beisteuern, und so waren wir am Sonntag, nach dem Familiengottesdienst zum Thema, in Sindorf unterwegs, um Müll zu sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Zangen haben wir Straßen und Wege von Abfall befreit. Dabei kamen ganz schön viele Säcke zusammen – von Plastikflaschen über Verpackungen bis hin zu unzähligen Zigarettenstummeln war alles dabei.



von Lina Drubel und Charlotte Schiffner

Neben dem Sammeln stand auch das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund: Wir hatten viel Spaß, kamen miteinander ins Gespräch und haben gemerkt, wie wichtig es ist, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Am Ende des Tages waren alle ein bisschen müde, aber stolz auf das, was wir geschafft haben – und zur Belohnung gingen wir noch gemeinsam Eis essen!



Kontrast/Kontur Jugendhilfe

in Heppendorf



von Claudia Kleinhans
und Jeannine Hoch

Sommercafé am 29. August

Unser Sommercafé im Garten der ehemaligen ev. Kirche war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg! Bei schönem Wetter, leckerem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee konnten wir einen entspannten Nachmittag miteinander verbringen. Mit einem Glas Sekt wurde die für den Garten **eigens angefertigte Rundbank** eingeweiht. Diese lädt zum Verweilen, Austauschen und Genießen ein – nicht nur bei Veranstaltungen, sondern das ganze Jahr über. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Herbstfest am 14. Oktober – ein bunter Tag für Groß und Klein

Mit viel Freude, Kreativität und Gemeinschaftssinn wurde gespielt, gelacht und gebastelt. Alljährliches Highlight waren das Werwolfspiel und die von den Teilnehmern selbst kreierte Pizza aus dem Steinofen. Danke an alle Helferinnen und Helfer!

Im Dezember wird wieder die **Weihnachtswerkstatt** für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien geöffnet – ein Ort voller Bastelspaß, Vorfreude und weihnachtlicher Stimmung, begleitet von Musik, Plätzchenduft und warmem Kinderpunsch.

Einladung zum Weihnachtscafé: Am 11. Dezember laden wir Jung und Alt in der Zeit von 15 – 17 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Waffeln ein. Wir freuen uns auf eine gemeinsame vorweihnachtliche Zeit.



Gottesdienste

in der Christus-Kirche zu Sindorf

November

So. 30. Nov. 1. Advent	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
---------------------------	---------	----------------------------	------------------

Dezember

So. 07. Dez. 2. Advent	10.30 h	Gottesdienst mit der KiTa Vogelnest	Pfarrer Schnabel
So. 14. Dez. 3. Advent	10.30 h	Gottesdienst	Prädikant Steege
So. 21. Dez. 4. Advent	10.30 h	Gottesdienst mit besonderer Musik von Sinedi	Pfarrer Schnabel
Mi. 24. Dez. Heiligabend	14:00 h 15:00 h 16:30 h 17:30 h 18:00 h	Familiengottesdienst Familiengottesdienst Christvesper Christvesper in Heppendorf Christvesper	Pfarrer Schnabel Pfarrer Schnabel Pfarrer Schnabel Prädikant Steege Pfarrer Schnabel
Do. 25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
Fr. 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10.00 h	Gottesdienst in der Johanniskirche in Kerpen	
So. 28. Dez. 1. So. n.d. Christfest	10.00 h	Gottesdienst in der Johanniskirche in Kerpen	
Mi. 31. Dez. Altjahresabend	17.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel

Januar

So. 04. Jan. 2. So. n.d. Christfest	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Steege
So. 11. Jan. 1. So. n. Epiphanias	10.30 h	Gottesdienst mit Neujahresempfang	Pfarrer Schnabel Prädikant Steege
So. 18. Jan. 2. So. n. Epiphanias	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 25. Jan. 3. So. n. Epiphanias	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfarrer Schnabel

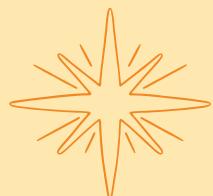
Februar

So. 01. Feb. letzer So. n. Epiphanius	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
So. 08. Feb. Sexagesimä	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
Sa. 14. Feb.	19.00 h	Valentins-Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 15. Feb. Estomihä	10.00 h	Gottesdienst in der Johanniskirche in Kerpen	
So. 22. Feb. Invocavit	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfarrer Schnabel

März

So. 01. März Reminiscere	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
So. 08. März Okuli	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel

Gottesdienste zum Heiligen Abend



Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren besonderen
Gottesdiensten am Heiligen Abend in die
Christus-Kirche einladen:

Gottesdienste für Familien mit Kindern
um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr



Christvesper
um 16.30 Uhr und 18.00 Uhr

Um 17.30 Uhr laden wir in Heppendorf zur
**Christvesper in die katholische
Kirche St. Dionysius** ein.

Gemeindegruppen Sindorf

Hier trifft sich unsere Gemeinde,
schauen Sie doch mal vorbei!

Spielgruppe

für Kinder bis zum Kindergartenalter

montags 9.00 – 10.30 Uhr

Frau Heiligenstädt: 02273/55 03 84

Seniorenclub

mittwochs um 14.00 Uhr

Frau Gembler: 02273/59 45 90

**Zum Seniorenclub holt Sie unser Gemeindebus
nach Vereinbarung gerne ab.**

Frühstück

„Gemeinsam – nicht allein“

Möchten Sie zweimal monatlich in gemütlicher Runde frühstücken,
sich unterhalten und gemeinsam singen und lachen? Wir laden Sie
recht herzlich ein, dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr.

Ein Obolus von 3 Euro wird erbeten.

Termine 2025: 02.12.2025; 16.12.2025

**Termine 2026: 06.01.2026; 20.01.2026; 03.02.2026;
03.03.2026; 17.03.2026**

Futter für die Seele

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Nachhaltig – Heute für Morgen!

Nachhaltig - Heute Für Morgen!
WhatsApp-Gruppe

1 x im Monat im Gemeindezentrum, bei Interesse
bitte melden bei Sabine Thimm:
nachhaltig-heute4morgen@posteo.de



Café der Kulturen, Sprach-Café und Integrationsprojekt

(Schwerpunkt Flüchtlinge Ukrainekrieg)

1 x im Monat, mittwochs um 18.00 Uhr.

Dauer: 2 Stunden. Termine entnehmen Sie bitte der Homepage (Kandler). Gäste und Unterstützende sind herzlich willkommen.

Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht!

Besuch in der Oper



Sich für etwas zu verbürgen, auf das man keinen Einfluss hat, ist normalerweise keine gute Idee. Aber genau so hat es sich für mich angefühlt, als ich die am Ende gar nicht so kleine Gruppe von 18 Personen zur S-Bahnstation in Sindorf führte.

von **Hendrik Schnabel**

Die Frage nach der Qualität der Inszenierung („hoffentlich nicht zu modern!“) der Oper war zwar zu dem Zeitpunkt verflogen, aber es blieb das große Sorgenkind Hin- und Rückfahrt mit der Bahn... Umso erleichterter war ich am späten Abend, dass alles vollkommen planmäßig geklappt hat: Die Bahnen pünktlich und das Wetter trocken und mild, so dass der kleine Weg vom Bhf. Deutz zum Staatenhaus angenehm war. Genug Zeit zum gemütlichen Ankommen und für Garderobe blieb ebenfalls. Das Bühnenbild vermochte uns dann schnell aus dem nüchternen Zweckbau in Sarastros märchenhaftes Reich zu katapultieren, und besonders die aktuelle Interpretation des Papageno sorgte für einige Lacher. Dann diese Musik! Und natürlich in, mit und unter allem: die Liebe! Freundschaft, Tugend, Kinder, Segen. Ganz große Oper. Also, wie singt doch Papageno: „Wer viel wagt, gewinnt oft viel“.



Gartenpflege & Grabpflege mit Herz

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, einmalig Ihre Beete im (Vor-) Garten oder Ihre Grabstätte pflegeleicht umzugestalten?
Kein ständiges Unkraut jäten mehr, weniger Gieß-Aufwand usw.
Dabei sehen Ihre Beete bzw. Ihre Grabstätte für immer gepflegt aus -
welch eine Freude und unsere Umgestaltung wirkt ja h e l a n g !
Lassen Sie sich unverbindlich beraten - wir freuen uns auf Ihren Anruf.

B. & R. Difflipp, Geilrather Weg 30, 50170 Kerpen-Sindorf

Telefon: 0157 / 81291809

Zahlreiche Referenzobjekte werden auch Sie begeistern!

Kerpen - Bergheim - Pulheim - Frechen - Elsdorf



Bestattungshaus Thorsten Schneider e. K.

Erd-, Feuer-, Anonym-, See- und Naturwaldbestattung

Wir sind Tag + Nacht für Sie da...

Im Rauiland 81
50127 Bergheim-Quadrath
02271-83 95 95

Kerpener Str. 1
50170 Kerpen-Sindorf
02273-949 13 13

Heppendorfer Str. 1
50189 Elsdorf-Berrendorf
02274-700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
02274-700 2 700

www.bestattungshaus-schneider.de

Alaaf, leev Jecke – 50 Jahre KiTa Zipfelmütze

Das feiern wir bunt & laut im Kinderzug mit!



Liebe Freundinnen und Freunde unserer KiTa,

unsere KiTa feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis:

50 Jahre KiTa Zipfelmütze!

Und wie es unsere langjährige Tradition ist, sind wir natürlich auch **dieses Jahr wieder im Kinderkarnevalszug am Veilchendienstag dabei!**

Damit unsere kleinen Jecken groß rauskommen können, brauchen wir Eure Unterstützung! Mit viel Liebe und Freude bereiten wir einen fröhlichen kunterbunten Auftritt – passend zu unserem Jubiläum – vor. Damit dieser unvergesslich wird, sind wir für jede Hilfe dankbar!

Wir bitten um Spenden – ob groß oder klein – in Form von:

- Süßigkeiten zum Werfen (bitte nur einzeln Verpacktes)
- Sachspenden zum Werfen (z.B. Schwämme, Taschentücher usw.)
- Geldspenden (für weiteres Wurfmaterial, Bastelmaterial für die Wagen-Deko und weitere Zugkosten)

Jeder Betrag hilft uns, ein buntes, fröhliches und sicheres Karnevalserlebnis für unsere Kinder zu gestalten! Danke, dass Ihr dazu beiträgt unseren Kindern, ein strahlendes Karnevalserlebnis zu schenken.

Das jecke Team der KiTa Zipfelmütze!

Spenden



Spenden können bis Montag, den 12.01.2026 in der KiTa abgeben oder auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Sindorf

IBAN: DE51 350 601 901 015 099 140

Verwendungszweck: Kinderzug KiTa Zipfelmütze 2026 (Name)



Valentinstag-Gottesdienst

Forever
&
Amen

Mit Möglichkeit zur Segnung
und anschließendem Sektempfang

14.2.2026 · 19.00 Uhr
Christus-Kirche Sindorf



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben



WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

www.evangelisch-in-sindorf.de

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“



von **Laura Forster**,
Weltgebetstag der
Frauen – Deutsches
Komitee e. V.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



Bild zum Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah
© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der 40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken. Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter **Ansprechpartner für Gemeindekontakte** ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams. An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de. Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.

Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf
5. – 9. Mai 2027



NEWSLETTER
ABONNIEREN



Ferienfreizeit 2026

Sonne, Strand & Gemeinschaft erleben!

 **Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren**

 **06. – 18. August 2026**

 **Caldetas an der Costa del Maresme, Spanien**

Pack deine Sachen und komm mit nach Caldetas –
ein traumhafter Ort **direkt am Mittelmeer!**
Gemeinschaft, Action, Ausflüge nach Barcelona,
Strandtage und spannende Impulse erwarten dich.
Wir wohnen im Gruppenhaus Santema –
nur wenige Minuten vom Meer entfernt!



**Jetzt
unverbindlich
vormerken!**
Plätze begrenzt!



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben

www.evangelisch-in-sindorf.de/ferienfreizeit2026

Auf dem Jakobsweg

von Kerpen nach Aachen

– Pilgern mit Herz & Rucksack –



**Schon mal darüber nachgedacht, einfach mal loszugehen –
Schritt für Schritt, mit leichtem Gepäck und offenem Herzen?**

Dann ist unsere Pilgertour auf dem Jakobsweg von Kerpen nach Aachen genau das Richtige für dich!

Vom **29. bis 31. Mai 2026** machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Keine weite Anreise, kein Luxus – dafür echtes Gemeinschaftsgefühl, gute Gespräche, Natur, Stille und vielleicht auch ein paar Blasen an den Füßen.

Geschlafen wird ganz schlicht auf Isomatten oder Luftmatratzen in Gemeindehäusern – also: wer will, packt nicht nur den Rucksack, sondern auch seine Abenteuerlust ein!



Und das Beste: Unser Gepäck wird gefahren!

Das heißt: Du brauchst wirklich nur leichtes Gepäck für den Tag – und kannst dich ganz auf den Weg, die Gemeinschaft und das Unterwegssein konzentrieren.

Ein **Vortreffen für alle Interessierten** findet am **30. April 2026 um 19.00 Uhr** im Sitzungszimmer der Evangelischen Kirchengemeinde Kerpen, Filzengraben 17, statt. Dort gibt's alle Infos zu Strecke, Verpflegung und Packliste.

Wer Lust hat mitzugehen, meldet sich einfach per Mail an: [✉ joachim.richter@ekir.de](mailto:joachim.richter@ekir.de)

Mach dich mit uns auf den Weg – vielleicht findest du unterwegs nicht nur den richtigen Pfad, sondern auch ein Stück neuen Lebensmut.

Herzlich willkommen in der Ev. Kirchengemeinde Brüggen/Erft Kirchweg 7-9, 50169 Brüggen

Bibelfrühstück

Samstags 13.12.25, 24.01.26, und
21.02.26
jeweils von 10 bis 12 Uhr im
Gemeindehaus, Kirchweg 7



Musikalische Abendgottesdienste

Samstags jeweils um 18 Uhr, 13.12.25, 25.01.26,
und 28.02.26



Gottesdienst für Kinder 0 - ? Jahre

Heiliger Abend, dem 24.12.25 um 15 Uhr
Sonntag, dem 31.01.26 um 10 Uhr,
Samstag, dem 21.02.26 um 15 Uhr



Spieleabend

Donnerstags jeweils ab 18 Uhr im
Gemeindehaus, Kirchweg 7,
am 11.12.25, 15.01.26. und 19.02.26



Neujahrskonzert mit Salon – Ensemble Petersberg

Donnerstag, dem 01.01.26 um 16 Uhr, in der
Lukaskirche, Kirchweg 7. Begrenzte Anzahl
an Karten im Gemeindebüro, Waldstr. 22 für
20 € erhältlich.



Auf dem Jakobsweg

von Kerpen nach Aachen – Pilgern mit Herz &
Rucksack. Vom 29. – 31.05.2026.

Anmeldungen und alle Infos bei Diakon
Joachim Richter, Mail: joachim.richter@ekir.de





Herzlich willkommen in der Ev. Kirchengemeinde Horrem

Mühlengraben 10-14, 50169 Horrem

Treffen unserer Gemeindegruppen:

Mittwoch, 18 Uhr

Trauergesprächskreis im Gemeinderaum
17.12.25, 21.01., 18.02., und 18.03.26
Joachim Richter, Tel.: 017672077196

Mittwoch, 20 Uhr

Bläserkreis/Posaunenchor
Herr Beyl, Tel.: 0160/97914876

Mittwoch, 17 Uhr

Besuchsdienstkreis in der Sakristei
10.12.25, 28.01., 25.02. und 25.03.26
Joachim Richter, Tel.: 017672077196

Donnerstag, 14.45 Uhr

Frauenhilfe
11.12.25, 08.01.26, 22.01., 05.02., 19.02.,
05.03.2026
Frau Lemaire, Tel.: 02273/9806535

Donnerstag, 15 Uhr

Mundharmonikagruppe
Herr Risch, Tel.: 02273/9819640

Donnerstag, 19.30 Uhr

Chor „Voices of Joy“
Herr Wieczorek
Tel.: 02271/7582666 und 0171/3819527

Donnerstag, 19.30 Uhr

Kreativtreff für Frauen
11.12.2025, 08.01., 05.02., 05.03., 09.04.2026
Frau Franz, Tel.: 02273/941223

Freitag, 19 Uhr

Schach
Herr Dr. Karl Klöpper, Tel.: 02273/6196

Herzlich willkommen in der
Ev. Kirchengemeinde Kerpen
Filzengraben 19, 50171 Kerpen

Herzliche Einladung

zum Konzert des Projektchores
am 14. Dezember 2025,
um 16:00 Uhr in der
Johanneskirche!



Es singt der Projektchor, der in
den vergangenen Monaten fleißig geprobt hat. Das Konzert ist
zum Zuhören und Mitsingen und Einstimmen auf die
Weihnachtstage!

Einladung zum Bibelgesprächskreis „JUST GRACE“

Wir nehmen biblische Texte in den Blick und sprechen über
Fragen des Glaubens. Dabei wissen wir uns getragen von Gottes
Liebe. Alles, was wir tun und reden, was wir denken und sind,
verdanken wir allein seiner Gnade. So verstehen wir uns
als Christinnen und Christen und so kommen wir im
neuen Kirchenjahr zusammen.



Die nächsten Termine sind: **Di., der 9.12.25 / 16.12.25 / 6.1.26 / 13.1.26 / 20.1.26 / 27.1.26 / 3.2.26 / 10.2.26 / (Karneval) 24.2.26**

Die Gespräche finden immer **dienstags im Sitzungszimmer
Filzengraben 17** (neben der Johanneskirche) in Kerpen statt.

Beginn: um 19.00 Uhr; Ende: ca. 20.30 Uhr

Wer mag, kommt dazu.

Jeder kann, keiner muss.

Wer bleibt, ist willkommen.



EVANGELISCH IN KERPEN
Glauben wagen – Gemeinschaft erleben

Herzliche Einladung!

Ihre Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk

Geistes-Blitz!

... wird wachsen wie eine Zeder



von Hartwig Steege
Presbyter & Prädikant

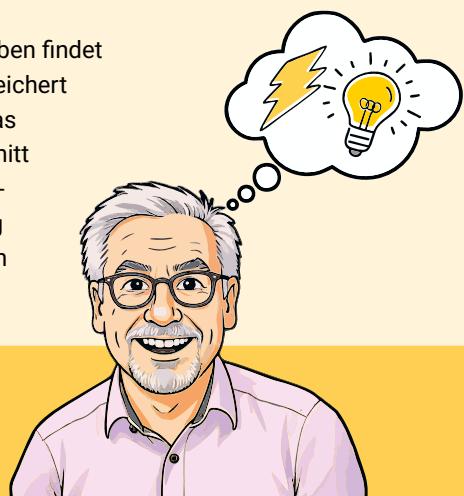
Wenn es zu biblischen Zeiten um bestes Bauholz ging, dann wählte man Zedern aus dem Libanon. In Psalm 92 werden grünende Palmen und Zedern verglichen mit Menschen, die auf Gott vertrauen. Sie bleiben grün und lebendig, jung in ihren Herzen und blühen bis ins hohe Alter ganz gleich, was sie in ihrer Lebenszeit erfahren haben (Ps 92, 13-15).

Die Jahresringe eines Zedernstamms offenbaren seinen gesamten Lebenszyklus, jedes Jahr in einem Ring gespeichert, gute Jahre mit breiten und glatten Ringen und schnellem Wachstum, schwierige Jahre mit engen und krummen Ringen. Verletzungen durch Stürme oder Frost genauso wie

von außen erfolgte Schnitte bleiben im Stamm erkennbar für immer, auch wenn nach und nach und Jahr für Jahr eine neue Schicht darüber wächst. Das Wachstum erfolgt innerhalb einer sehr empfindlichen für die Nahrungsversorgung lebensnotwendigen Schicht. Sie ist geschützt durch das sichtbare Äußere, die Rinde. Das Holz in der Mitte, in jungen Jahren weich und biegsam, wird später zum Kernholz und macht den Stamm stabil.



So leben Bäume – und unser Menschenleben findet einen Spiegel in diesem Wachstum. Gespeichert sind schöne wie schwierige Ereignisse. Das Leben der Bäume wird im Stammquerschnitt aufgezeichnet, später einmal für alle sichtbar. Unsere menschliche Lebenserfahrung wird erst sichtbar, wenn wir anderen davon erzählen.



Gestaltung als Herzensthema

(M)ein Beitrag für unsere Gemeinde

Hallo,

mein Name ist Nils Werner und ich lebe seit 2013 mit meiner Familie in Sindorf. Ich bin von Beruf Grafikdesigner und arbeite seit Kurzem ehrenamtlich für unsere Gemeinde.



von Nils Werner

Aus welcher Motivation heraus? Weil ich weiß, dass Gestaltung mehr kann, als nur „schön auszusehen“. Sie kann Menschen erreichen, einladen und verbinden. Gutes Grafikdesign kann auch für eine Kirchengemeinde viel bewirken: Es schafft ein klares, wiedererkennbares Erscheinungsbild und vermittelt Offenheit und Wärme. Durch eine ansprechende Gestaltung werden Informationen leichter verständlich und erreichen so mehr Menschen. Design kann Emotionen transportieren und die Vielfalt der Gemeinde sichtbar machen, die so bunt ist wie unsere Kirchenfenster. Es stärkt zudem das professionelle Auftreten – nach innen wie nach außen – und lädt im besten Fall dazu ein, Teil der Gemeinschaft zu werden.

Seit einigen Monaten arbeite ich in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Presbyteriums daran, das visuelle Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu überarbeiten. Vielleicht ist Ihnen das eine oder andere Plakat für Veranstaltungen unserer Gemeinde aufgefallen – hoffentlich positiv. Wussten Sie schon, dass auch unsere Website ein neues Gesicht bekommen hat? Besonders freut es mich, dass ich nun auch unseren Gemeindegruß mitgestalten durfte – das Heft, das Sie gerade in den Händen halten.

Ich freue mich, mit meinem Know-how etwas beitragen zu können und bin gespannt, wie sich unsere Kommunikation weiterentwickelt. Wenn Sie Ideen oder Feedback haben: Ich bin offen und dankbar für Austausch! Schreiben Sie gerne eine E-Mail an sindorf@ekir.de.

Herzliche Grüße!

Wichtige Anschriften

Pfarrer

Hendrik Schnabel
Fuchsiusstraße 9
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/51241
Handy: 0171/8318001
hendrik.schnabel@ekir.de

Presbyterium

presbyteriumsindorf@ekir.de

Gemeindepbüro/Gemeindezentrum

Anika Abitsch
Augsburger Straße 23
50170 Kerpen
Tel.: 02273/53849
sindorf@ekir.de
Öffnungszeiten:
Di. und Mi. von 15.00–18.00 Uhr.
Do. von 9.00–11.00 Uhr

Hausmeisterdienst

Mirco Foucart
Handy: 0151/27098458
mirco.foucart@ekir.de

Küsterin

Iris Pohl
Tel.: 02273/599474
iris.pohl@ekir.de

Organist

Thomas Linkwitz
Tel.: 02273/953809

Christus-Kirche

Carl-Schurz-Straße 2
50170 Kerpen-Sindorf

Kindergarten Zipfelmütze

Augsburger Straße 21
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/52417
zipfelmuetze@ekir.de

KiTa-Vogelnest

Pfarrer-Stratmann Straße 33
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/9819777
kitavogelnest@ekir.de

Schuldnerberatung

Tel.: 02232/9465-14/-13/-15

Ev. Telefonseelsorge

0800-1110111 (gebührenfrei)

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE51 350 601 901 015 099 140
BIC: GENODED1DKD

Facebook

Evangelische Kirchengemeinde Sindorf

Instagram

[evangelisch_in_sindorf.instagram.com](https://www.instagram.com/evangelisch_in_sindorf/)

Nichts mehr verpassen!

WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

